

# Stille Bewegung, bewegende Stille

Flüchtiges und Veränderliches zeigt diesmal das Haus der Kunst St. Josef in Solothurn. Eingefangen durch Sus Heiniger aus Murten und Paris sowie den jungen Liechtensteiner Maler Patrick Kaufmann.

Ist es nun eine stille Bewegung oder eine bewegende Stille? Ein für einen Moment Einhalten der Bewegung von Wasser oder vom unendlich bewegten Kosmos? Es sind auf alle Fälle einmal eingefrorene Momentaufnahmen, nur für kurze Zeit allerdings. Dann fliesst alles wieder weiter, mit dem Auge des Betrachters über die Bildränder hinaus. Lautlos bleibt, geheimnisvoll auch, Neugierde erweckend alleweil.

Diese Bildräume, die Sus Heiniger und Patrick Kaufmann im Haus der Kunst St. Josef zeigen, sind ungewohnt, aber man gewöhnt sich schnell und gerne daran. Gerade weil beide gezeigten Werkgruppen öffnend wirken, bei aller unterschiedlicher Thematik und Malerei zusammen aber auch innerhalb der Ausstellung etwas Gemeinsames ansprechen: das Flüchtige und Veränderliche.

## Standbilder des Fliessenden

Sus Heiniger, 1945 in Herzogenbuchsee geboren, heute in Murten und Paris lebend und arbeitend, zeigt neuste Arbeiten in Oel auf Leinwand, die sich allgemein mit Wasser befassen. Möglichkeiten von Formen, Farben, Strukturen von Wasser sind es, keine Abbilder von bewegtem Wasser in irgendwelchen definierten Gewässern sind es. Hei-



Sus Heiniger und Patrick Kaufmann stellen bis Ende Mai gemeinsam im Haus der Kunst aus. Die hohen Räume eignen sich für ihre Werke besonders gut.

niger geht vielmehr dem Wesen des Wassers nach und fängt die stete Bewegung, den Tiefgang, das Hochkommen, das Sichverändern, letztlich auch die Kraft in klaren, teils harten Linien und Abgrenzungen ein.

Es entstehen quasi Standbilder des Fliessenden in einer auch sehr reduzierten Farbgebung. Eine kurze Rundumsicht in der Ausstellung macht deutlich, dass dieses ein unendliches Thema ist, man findet nicht Reptierendes.

Ebenso ergeht es Patrick Kaufmann, 1971 geboren, in Liechtenstein aufgewachsen, heute in Vaduz lebend und auch in Trübbach im Kanton St. Gallen arbeitend. Er bewegt sich in seinen Bildern «in grossen Sphären», im Kosmos. Ein Etwas, oft ein zellartiges, an Zellstrukturen erinnerndes Gebilde, taucht aus dem Unendlichen auf, hält sich kurz vor dem Betrachter auf, um gleich wieder zu entschweben. Nicht fassbar in irgendeiner Dimension, nicht festzulegen auf

einen bestimmten Ort – so erscheint uns das Etwas, das Patrick Kaufmann in verschlungenen Formen in verschiedenen, fein abgestimmten Schattierungen von Blau und in klaren Flächen von Weiss «vorbeiführt». Wieder sehen wir imaginäre Räume und können etwas erleben.

## Flüchtiges

Eine zusätzlich besondere Atmosphäre erhält diese Ausstellung im Haus der Kunst auch

durch die besondere Möglichkeit, die Werke der beiden Künstlern zu präsentieren. Durch die Höhe der Räumlichkeit, durch das Mystische des Raums selbst, durch die Lichtgebung und die freche dem einzelnen Bild raumlassende Gestaltung wird das Flüchtige im Jetzt erst recht erlebbar.

THOMAS SCHÄRLI

**Haus der Kunst St. Josef:** Sus Heiniger und Patrick Kaufmann, bis zum 27. Mai. Öffnungszeiten: Do und Fr 14 bis 18 Uhr, Sa und So 14 bis 17 Uhr.

Solothurner  
Tagblatt  
1. Mai 2007

ti  
B  
w  
d  
U  
d  
fr  
s  
g  
tr  
G  
n  
L  
d  
B  
M  
S  
b  
S  
d  
d  
S  
I  
I  
S  
E  
I  
N  
S  
r  
c  
S  
I  
I  
J  
t  
c  
s  
(  
t  
r  
c  
t  
i  
c  
(  
{  
(